

Ein Brief vom Präsidenten

Willkommen zur Perkins Blindenschriftmaschine. Perkins hat diese widerstandsfähige Blindenschriftmaschine entworfen, um Blindenschrift hoher Qualität zu schreiben. Wir hoffen, dass sie Ihnen Vergnügen macht und viele Jahre dient.

Die Perkins Blindenschriftmaschine, von vielen als die beste Blindenschriftmaschine betrachtet, wurde zum ersten Mal 1951 produziert. Sie wird heute überall in der Welt verkauft. Die Qualität und Zuverlässigkeit der Maschine führt zu ununterbrochener Herstellung und Nachfrage. Nur minimale Änderungen wurden während der vielen Jahre gemacht.

Howe Press verkauft zur Zeit ausser der Perkins Maschine auch andere Blindenschrift- produkte, einschliesslich dünnes und dickes Papier, zusätzliche Tasten (für Benutzer mit begrenzter Kraft und Geschicklichkeit in den Händen); Dymo Bandhalter (für Blindenschrift auf Dymo Band für die Perkins Maschine); Schieferplatten und Griffel; Winkelmesser und Lineale; grosszellige, einmanualige, und electriche Blindenschriftmaschinen; und vieles andere. Bitte, fordern Sie einen Katalog an, oder gehen Sie zu unserer Webseite für mehr Informationen. Ausserdem finden Sie bei www.perkins.org, alles über unsere Geschichte, Wartung und über andere Produkte, einschliesslich Veröffentlichungen.

Seit seinem Anfang in David Abrahams Kellerwerkstatt in Watertown, Massachusetts, hat die Perkins Blindenschriftmaschine weltweite Anerkennung für ihre Qualität und Zuverlässigkeit gewonnen. Mehr als 50 Jahre nach der ersten Herstellung der Maschine trägt sie zur Ausbildung, Alphabetisierung und Unabhängigkeit von Menschen in aller Welt bei.

Hochachtungsvoll.

Streven M. Rothstein, Präsident
Perkins Schule für Blinde

Die Möglichkeiten sind unbegrenzt.

Auspackung der Blindenschriftmaschine

Bitte, beachten Sie, dass eine Gebrauchsanweisung auch auf Kasette bei Howe Press und auf der website www.perkinsbrailleur.org zu erhalten ist.

1. Nehmen Sie die obere Styropur Einlage an beiden Enden der Maschine heraus.
2. Mit beiden Händen an den Enden unter den Papiervorschubknöpfen heben Sie die Maschine heraus.
3. Entfernen Sie die Plastikhülle.
4. Bei der Maschine sind zwei Bogen Papier. Auf einem finden Sie nur Blindenschrift, er zeigt die Qualität und ist ein Prägungstest. Das andere Papier hat eine Mahnung in Druck und Blindenschrift, die Staubhülle nach jedem Gebrauch wieder aufzusetzen.
5. Gummibänder befestigen den the Supporthebel (rechts an der Maschine auf dem schmalen Sims unter den Tasten) an dem rechten Papiervorschubknopf. Entfernen Sie die Gummibänder. (Siehe Diagramm für mehr über den Supporthebel und Vorschubknopf.)
6. Ziehen Sie den Supporthebel vorsichtig nach links. Falls der Supporthebel wieder nach rechts geht, wenn Sie loslassen, dann ist der Hebel während des Transportes blockiert; drücken Sie die rechte Seite hinunter und schieben Sie den Hebel nach rechts, um ihn zu befreien.

Auf dem Boden der Verpackung ist ein Plastikbeutel, der Folgendes enthält:

Gedruckte und in Blindenschrift geschriebene Gebrauchsanweisungen für die Maschine.

Staubschutzhülle

Hölzerner Blindenschrifttradierer.

Zu Beginn

Die Maschine hat eine einjährige Garantie für fehlerhafte Teile und Fertigkeiten. Sollte es ein Problem in der Bedienung der Maschine geben, dann wenden Sie sich bitte an Howe Press. Telefonanruf oder email werden vorgezogen.

Howe Press
Perkins School for the Blind
175 North Beacon St.
Watertown, MA, 02172-2790, USA
Telefon: 617-024-3490
Fax: 617-926-2027
Email: hopwepress@perkins.org
Website: www.perkins.org

Das Personal wird Ihnen helfen, das Problem zu lösen oder die Rückgabe der Maschine arrangieren.

Die Staubhülle ist aus Kunstleder und ist mit einem Schlitz versehen, durch den der Tragegriff benützt werden kann. Es ist wichtig, die Maschine mit der Schutzhülle zu bedecken wenn sie nicht in Gebrauch ist, um Staub und Verunreinigungen fernzuhalten.

Die Blindenschriftmaschine wurde in der Fabrik eingeölt. Wir schlagen vor, Sie ziehen einen leeren Bogen Papier einige Male durch die Maschine, um restliches Öl aufzusaugen. So werden Ölflecken auf dem ersten Blindenschriftbogen vermieden.

Bitte, heben Sie die Verpackung auf und benutzen Sie die gleiche Verpackung, falls Sie die Maschine für Reparaturen zurück in die Fabrik schicken.

Die Maschinenteile und ihre Funktionen

In diesem Teil wird angenommen, dass die Blindenschriftschreibmaschine vor Ihnen steht mit den Tasten vorn.

Tasten. Die Maschine hat neun Tasten. Die Zwischenraumtaste ist in der Mitte. Links davon finden Sie die Tasten für Punkt 1,2, und 3 und ganz aussen links den Linienschalter. Rechts von der Zwischenraumtaste liegen die Tasten für Punkt 4,5, und 6 und ganz aussen rechts der Rückschalter.

Papiervorschubknöpfe Diese Knöpfe ragen an den Enden der Maschine hervor und sind ungefähr 1 Inch (2,54 cm) breit. Sie ermöglichen das Papier in die Maschine einzulegen und herauszunehmen. Mehr Information darüber ist in dem Teil für Einlegen und Herausnehmen des Papiers.

Papierlöser Sie haben kleine Hebel, die sich oben an beiden Enden der Maschine befinden. Wenn Sie einen Hebel vorwärts oder rückwärts schieben, bewegt sich der andere Hebel gleichzeitig. Der Zweck ist, das Papier beim Einlegen zu halten.

Papierwalze Zwei Walzen befinden sich oben an beiden Enden der Maschine. Sie rollen das Papier hinein und heraus aus der Maschine. Die obere Walze ist aus Metall mit Gummiringen versehen, die das Papier stützen. Die untere Walze ist aus Gummi und dreht sich, wenn Sie die Papiervorschubknöpfe drehen.

Support, Supporthebel und Prägekopf Der Support trägt beim Blindschreiben den Prägekopf über das Papier von links nach rechts. Man kann den Support mit Hilfe des Supporthebels bewegen, den man direkt oberhalb der neun Tasten findet. Er hat eine ungewöhnliche Hohlform, um ein bis drei Fingeranschlüge zu ermöglichen. Beim Blindschreiben ist das rechte Ende nach oben geneigt. Um den Support nach rechts zu schieben, können Sie die Zwischenraumtaste benutzen oder den Supporthebel vorsichtig nach rechts unten drücken. Sie können den Support in die gewünschte Stellung auf einer Zeile bewegen. Wenn sie den Druck auf dem Supporthebel loslassen, bewegt sich der Support in seine Originalstellung.

Bemerken Sie, dass sich der Prägekopf zur gleichen Zeit mit dem Supporthebel bewegt. Der Prägekopf bewegt sich nur, wenn Sie auf den Supporthebel oder auf Tasten drücken. Um sicher zu sein, dass der Support zu Beginn des Blindschreibens am linken Rand beginnt, müssen Sie den Supporthebel ganz nach links schieben. Dies macht ein klickendes Geräusch, welches jedoch der Maschine nicht schadet. Vermeiden Sie, den Supporthebel mit Wucht nach links zu schlagen, denn es kann den Prägekopf verletzen.

Linke Papiersperre Sie befindet sich oben links am Ende der Maschine und hat einen rauhen Schraubenknopf. Um sie zu bewegen, schrauben Sie den Knopf in entgegengesetzter Richtung des Uhrzeigers, Sie können ihn dann hin und her schieben. Wenn Sie den Knopf in Uhrzeigerrichtung drehen, kann der Knopf, wo Sie ihn wollen, festgemacht werden. Für 0,5 Inch (1,27 cm) Rand schieben Sie die Papiersperre ganz nach rechts, für 1 Inch (2,54 cm) Rand schieben Sie ihn ganz nach links. Die äusserste linke Stellung ermöglicht einen zusätzlichen Rand auf der linken Seite für 11 ½ Inch (29,2 cm) breites Papier für Einbindungszwecke, oder wenn Sie schon gelochtes Papier benutzen. Mit gelochtem Papier ist das besonders wichtig, da die Löcher weniger als 19/32 (0,6 cm) vom linken Rand liegen müssen. Die Maschine hat einen Sensor für den oberen Rand des Papieres eingebaut, damit das Papier nicht zu weit eingelegt wird. Falls die Löcher zu weit rechts sind, lösen sie den Sensor aus, die Walze steht fest, sodass Sie das Papier nicht einlegen können.

Randsperren und Klingel Die linke und rechte Randsperre befinden sich in einem langen Schlitz hinten an der Maschine. Die Klingel ist rechts von der rechten Randsperre befestigt und läutet sieben Zellen vor dem Linienende. Wenn Sie die flachen und runden Teile der Papiersperren zusammenzwicken, können Sie den Rand nach links oder rechts schieben.

Legen Sie einen Papierbogen von gewünschter Grösse in die Maschine bevor Sie die Ränder einstellen. Um die rechte Randsperre genau einzustellen, schieben Sie den Supporthebel und Prägeknopf in die Stellung, wo der rechte Rand gewünscht ist. Der Prägeknopf soll noch auf dem Papier sein, damit das Ende des Papieres nicht ergriffen wird, wenn es zu weit rechts ist. Es ist jedoch zulässig, wenn die Platte unter dem Prägekopf am rechten Rand zu sehen ist. Zwicken und schieben Sie die rechte Randsperre nach links, bis sie nicht mehr

weiter geht und lassen Sie sie los. Rütteln Sie ein bisschen rechts und links, damit sie einrastet.

Um die linke Randsperre einzustellen, bewegen Sie den Prägekopf eine Zelle links von der gewünschten Stellung. Schieben Sie die linke Randsperre nach rechts bis sie nicht mehr weiter geht und lassen Sie los. Es ist eine gute Idee, den Support über die Linie zu ziehen, um sicher zu sein, dass der Rand richtig eingestellt ist.

Das Einlegen und Herausnehmen des Papiers

Die Blindenschriftmaschine kann Papier von 11 ½ Inch (29,2 cm) bis 14 Inch (35,56 cm) Breite benutzen. Es passen ein Bogen dickes Braille Papier 7/1000 Inch , oder zwei Bogen normales Papier. Dickeres Papier passt nicht in die Walzen. Dünneres Papier, das verhältnismässig steif ist, kann auch benutzt werden. Notiz – oder Kopierpapier kann nicht benutzt werden, da es zu leicht zerreisst und auch die Blindenschriftpunkte nicht gut hält.

Selbstklebende Etiketten verursachen auch Probleme. Klebstoff kann sich mit der Zeit auf den Walzen und dem Präger ansammeln, oder Etiketten können sich lösen und in der Maschine kleben bleiben. Falls dies passiert, sollten Sie die Maschine nur von einem geschulten Techniker reparieren lassen.

Wenn Sie eine Kopie machen wollen, ist es möglich zwei Bogen leichtes Papier gleichzeitig einzulegen. Die Punkte auf dem unteren Bogen werden schärfer sein, aber beide Kopien werden lesbar sein.

Wenn Sie anderes Papier brauchen, versuchen Sie erst, ob es geht. Wenn Sie schlechte Qualität mit der Blindenschrift erhalten, setzen Sie sich bitte mit Howe Press in Verbindung. Es ist möglich die Maschine für nicht standardisiertes Papier einzustellen. Dies sollte von einem geschulten Techniker gemacht werden.

Das Einlegen von Papier

Papier einlegen lässt sich am leichtesten, wenn der Papiervorschubknopf, die linke Papiersperre und der Support ganz links sind. Dickeres Papier ist auch leichter einzulegen als dünneres, oder Papier mit geknickten Ecken. Es empfiehlt sich, die Maschine auf diese Weise einzustellen und dickes Papier zu benutzen, bis Sie sich an die Maschine gewöhnt haben.

1. Ziehen Sie die Papierlöserhebel zu Ihnen hin, es können beide Hebel benutzt werden. Sie heben die Metallwalze und man kann das Papier einlegen.
2. Drehen Sie die Papiervorschubknöpfe etwas zu Ihnen hin, dann zurück bis sie sich nicht drehen. Es kann mit einer oder beiden Händen gemacht werden. Die Klammer kann das Papier nicht halten, wenn die Papiervorschubknöpfe nicht in dieser Stellung sind. Wenn das nicht der Fall ist, kann das eingelegte Papier vorne aus der Maschine kommen während Sie es einlegen.
3. Legen Sie das Papier unter den Prägekopf.
4. Schieben Sie es unter den Prägekopf und zwischen die Walzen. Es sollten beide Hände gebraucht werden, je eine Hand an einem Rand.
5. Lassen Sie das Papier etwas nach links und rechts gleiten und schliesslich nach links gegen die linke Papiersperre. Schieben Sie das Papier ungefähr $\frac{1}{2}$ Inch (1,27 cm) in die Maschine.
6. Halten Sie das Papier mit einer Hand und mit der anderen schieben Sie den Paierlöserhebel von Ihnen weg.
7. Lassen Sie das Papier los. Es sollte jetzt mit der Klammer befestigt sein.
8. Drehen Sie einen oder beide Papiervorschubknöpfe zu Ihnen. Wenn die Knöpfe sich nicht drehen, ist das Papier falsch eingelegt worden; ziehen Sie den Papierlöser zu Ihnen und versuchen Sie es wieder. Drehen Sie die Knöpfe vorwärts bis sie sich nicht mehr bewegen. Das Papier ist dann so weit wie möglich in die Maschine eingerollt.
9. Drücken Sie auf den Linienschalter (ganz links an der Maschine). Somit wird der Linienraummechanismus in Betrieb gesetzt und ein gleichmässiger oberer Rand wird erreicht. Der obere Rand kann unterschiedlich ausfallen, was von der Länge des Papiers abhängt.

Das Herausnehmen von Papier

Das Papier kann durch wiederholtes Drücken des Linienschalters bis er klemmt, oder durch Drehen der Papiervorschubhebel, bis sie sperren, herausgenommen werden. Bewegen Sie nun die Papierlöserhebel auf sich zu, bis sie sich nicht mehr drehen und nehmen dann das Papier heraus. Bewegen Sie die Papierlöserhebel nicht, wenn das Papier nicht ganz herausgerollt ist. Zerren Sie nicht das Papier mit Wucht aus der Maschine.

Tips für das Blindschreiben

Wenn das Papier eingelegt ist, und Sie haben den Linienschalter einmal angeschlagen und der Support ist ganz links, dann können Sie beginnen.

Die Schalttaste bewegt sich auf und nieder, wenn Sie andere Tasten anschlagen; das ist normal.

Versuchen Sie alle Tasten für einen bestimmten Buchstaben gleichzeitig anzuschlagen, wenn Sie eine Taste etwas nach der anderen anschlagen, kann es klemmen

Gleichmässiger Druck beim Schreiben resultiert in Gleichmässigkeit der Blindenschrift. Die Maschine ist so gebaut, dass Sie einen gewissen Druck auf die Tasten anwenden können, aber mehr Druck wird die Punkte vergrössern.

Am Besten halten Sie Ihre Finger etwas gebogen, nicht ausgestreckt. (oder was für Sie am bequemsten ist).

Halten sie die Finger, die Sie nicht brauchen aus dem Weg, damit Sie nicht aus Versehen andere Tasten anschlagen und unerwünschte Punkte erhalten.

Lassen Sie nach jedem Buchstaben alle Tasten los. Wenn Sie das nicht tun, kann der Support nicht korrekt über die Linie gleiten.

Wenn Sie den Rückschalter drücken während Sie andere Tasten anschlagen, sperren sich alle Tasten. Um diesem abzuhelpen,

bewegen Sie den Support leicht nach links mit Hilfe des Rückschalthebels oder Supporthebels.

Falls der Support stecken bleibt oder sich nur träge nach rechts bewegt, ist wahrscheinlich das Papier ungleichmässig eingelegt worden. Beenden Sie die Linie und rollen Sie das Papier heraus und legen es wieder erneut ein. Der Abstand zwischen der gerade beendeten Linie und der nächsten Linie ist vielleicht nicht gleich, dann müssen Sie ein neues Papier einlegen.

Wenn Sie so viel Sie wünschen auf einer Linie geschrieben haben, drücken Sie die Linienraumtaste und ziehen den Support zum linken Rand. Wenn Sie bis ganz an den rechten Rand schreiben, sperren sich die Tasten und Sie können nicht weiterschreiben bis Sie den Support ganz nach links geschoben haben.

Methoden zum Korrigieren

Wenn sie Fehler auf einer Seite korrigieren wollen, korrigieren Sie am Besten gleich, oder beenden Sie die Seite und radieren Sie ungewünschte Punkte. Danach legen Sie das Papier wieder ein und fügen Punkte hinzu. Wenn Sie das Papier vor- und zurückrollen, kann sich das Papier verschieben und die Abstände werden ungleichmässig, was das Korrigieren erschwert. Je mehr Sie das Papier vor – und zurückrollen, je mehr wird es verschoben. Die Verschiebung hängt auch von der Stärke des Papiers ab. Wenn Sie die obige Methode benutzen und das Papier neu einlegen, sollte der Text praktisch richtig ausgerichtet sein.

Wenn Sie einen Punkt auf der eben geschriebenen Linie radieren wollen, bewegen Sie den Support, sodass der Prägekopf ein oder zwei Zellen rechts vom Buchstaben ist. Die Abstreifplatte unter dem Prägekopf ergibt eine harte Fläche, auf der Sie den Punkt manuell radieren können. Wenn Sie bei einem Buchstaben radieren und neue Punkte dazuprägen wollen, ist es am Besten, zuerst Punkte zu prägen und dann Punkte zu radieren. Blindschreiben in einer Zelle, in der Sie vorher radiert haben, kann die Punkte wieder herausdrücken.

Wartung und Aufbewahrung

Wenn die Maschine nicht in Betrieb ist, drücken Sie die Papierlöserhebel nach hinten und bedecken sie mit der Staubschutzhülle. Staub und Öl ergeben eine zerreibende Paste, die der Maschine mit der Zeit schaden kann.

Lassen Sie die Maschine nicht fallen. Obwohl sie normalem Gebrauch über Jahre widersteht, eine Präzisionsmaschine kann durch einen Fall beschädigt werden.

Die Maschine wurde in der Fabrik mit nicht-oxydierendem Öl eingeeölt, nehmen Sie selbst kein Einschmieren der Maschine vor. Nur nicht-oxydierendes Öl soll benutzt werden. Das Einölen sollte von einem geschulten Techniker gemacht werden, andernfalls kann die Maschine beschädigt werden und nicht mehr funktionieren.

Die Maschine ist aus Aluminium mit einer Emailoberfläche gebrannt, um sie zu schützen. Starkes Anstossen kann die Oberfläche beschädigen. Die Tasten, Vorschubknöpfe und der Supporthebel sind aus starkem Plastik, ein scharfer Gegenstand kann sie jedoch verletzen. Gehen Sie mit Ihrer Maschine vorsichtig um.

Lassen Sie nicht die Maschine an einem heissen Platz, wie zum Beispiel auf einem Heizkörper oder in direktem Sonnenlicht. Die Gummiunterlage und die Gummiwalze könnten schmelzen.

Obwohl die Maschine vor Korrosion geschützt ist, setzen Sie sie nicht dauernder Feuchte aus. Salzwasser und vergossene Flüssigkeiten sind der Maschine besonders schädlich.

Falls Sie mit Ihrer Maschine reisen, gebrauchen Sie einen Tragekasten, wenn Sie einen haben. Die Maschine soll nicht herumgeschubst werden und auch nicht als Gepäck aufgegeben werden. Ein Etui ist für die Perkins Blindenschreibmaschine bei Howe Press erhältlich und ist nützlich für Transport und Aufbewahrung.

Die Blindenschreibmaschine zur Reparatur schicken

Bitte, demontieren Sie die Maschine nicht selbst, ausser dass Sie dafür geschult sind und die geeigneten Werkzeuge besitzen. Die

Maschine hat mehr als 350 kleine einzigartige Teile, die für die richtige Funktion der Maschine korrekt montiert sein müssen.

Wenn Sie geringe Probleme mit Ihrer Maschine haben, setzen Sie sich mit Howe Press in Verbindung, um zu vergewissern, dass das Problem ohne die Maschine zurückzuschicken gelöst werden kann. Wenn Sie die Maschine zurückschicken, ist es am Besten, das Absenden der Maschine brieflich mitzuteilen und die einzelnen Bemängelungen mitzuteilen. Beziehen Sie sich dabei auf Ihre Kontaktinformation und die Seriennummer der Maschine. Die Seriennummer befindet sich auf einem Metallschild an der Vorderseite der Maschine nahe der Zwischenraumtaste.

Im Falle offensichtlicher Strukturprobleme, schicken Sie die Maschine für Eintausch zurück.

Wenn Sie die Maschine verpacken, beachten Sie bitte Folgendes:

Verpacken Sie die Maschine ohne Schutzhülle und ohne Gehäuse. Schieben Sie die Papierlöserhebel so weit als möglich von sich weg. Bewegen Sie den Support ganz nach rechts und befestigen Sie ihn mit mehreren Gummibändern um den Supporthebel und den rechten Papiervorschubknopf.

Wenn Sie die Originalverpackung haben, verpacken Sie die Maschine genau so wie Sie sie erhalten haben, andernfalls machen Sie Folgendes:

Wickeln Sie die Maschine in Papier oder Plastik ein.

Packen Sie die Maschine in einen festen geräumigen Karton, und isolieren Sie sie mit Hilfe von zusammengedrücktem Zeitungspapier, besonders an den Seiten, sodass mindesten 2 Inch (5 cm) Abstand zwischen den Papiervorschubknöpfen und der Kartonwand entsteht. Benutzen Sie nicht kleine Partikel als Packungsmaterial, da diese in die Maschine geraten können und Probleme verursachen.

Schicken Sie die Blindenschreibmaschine an:

Howe Press

Perkins School for the Blind

175 North Beacon Street

Watertown, MA 02472, USA

Falls Sie die Maschine innerhalb der US verschicken, schreiben Sie "Braille writer returned for repairs" auf den Karton. Dieses ermöglicht einen kostenlosen Versand, entsprechend "Free Matter for the Blind, Public Law 87-793".

Howe Press entschädigt Sie nicht für Schaden, der durch den Versand verursacht wurde. Wir empfehlen, eine Versicherung abzuschliessen.

Sobald wir die Maschine erhalten, wird ein Techniker sie prüfen, Probleme identifizieren und die nötigen Reparaturen vornehmen. Wir werden Sie über die Reparaturkosten benachrichtigen. Sobald wir Zahlung erhalten, werden wir die Maschine zurückschicken. Wir wissen, wie unangenehm es ist, eine nichtfunktionierende Maschine zu besitzen und wir werden Ihre Maschine so schnell wie möglich reparieren und zurückschicken.

Übersetzung der identifizierten Teile auf dem Diagramm

Paper Release	Papierlöser
Paperstop	Papiersperre
Left Margin	Linker Rand
Embossinghead (Carriage)	Prägekopf (Support)
Stripperplate	Abstreifplatte
Grooved Roller	Rillenwalze
Papersupportbar	Papierlagerstößel
Right Margin	Rechter Rand
Paper Release	Papierlöser
Paper Feed Knob	Papiervorschubknopf
Backspacer	Rückschalter
Spacer	Zwischenraumtaste
Line Spacer	Linienschalter
Carriage Lever	Supportschalter
Handle	Tragegriff